

# Kostenloser Genuss am Samstagmorgen

**Kernen** Die Bürgerstiftung und das Bürgernetz bieten ein Frühstück mit Musik. *Von Michael Käfer*

Der Gedanke, daraus machen die Macher von Bürgerstiftung und Bürgernetz Kernen keinen Hehl, stammt nicht von ihnen. „Die Idee kam von der Bürgerstiftung Braunschweig“, sagte Barbara Brumbach, die stellvertretende Vorsitzende der Bürgerstiftung Kernen. In der zweitgrößten Stadt Niedersachsens lockt der Bürger-Brunch alle zwei Jahre Tausende an die 1000 Tische. Davon sind die Kernener Organisatoren noch ein Stück entfernt, aber wie sie die Idee zum 1. Kernener Bürgerfrühstück umsetzen, das konnte sich durchaus sehen lassen.

Der Stiftungsvorsitzende Wolfgang Riethmüller hatte im Vorfeld auf etwa 80 Besucher gehofft, und diese Anzahl dürfte sich am Samstag im Innenhof des Rommelshäuser Rathauses tatsächlich versammelt haben. Das Motto „Laugenweckle zum Frühstück“ ist den einen gleichnamigen Roman von Elisabeth Kabatek angelehnt. „Der Silberburg-Verlag hat uns drei Bücher für die Verlosung gespendet und uns erlaubt, das Motto zu nutzen“, sagte Ulrich Müller, der Vorsitzende des Stiftungsrats. Fölglich gab es neben Croissants und Hefezopf auch 80 Laugenweckle ebenso kostenlos wie den Kaffee. Lediglich für den Sekt war ein Obolus fällig.

Völlig gratis war zudem die musikalische Begleitung durch Bridgeman Project. Die Rommelshäuser Namensgeber der Band, Heiko und Felix Brüggemann sowie Sven Schabel, Patrick Blank und Sebastian Unic sorgten mit Rockklassikern für Unterhaltung während der zahlreichen Unterhaltungen.



*Die Macher von Bürgernetz und Bürgerstiftung Kernen können sich beim 1. Bürgerfrühstück über regen Besuch freuen.*

Foto: Michael Käfer

Genau die waren auch der Grund, warum sich die meisten Frühstücksteilnehmer mit Wurst, Marmelade und Käse versorgt unter den aufgebauten Schirmen versammelt hatten. „Ich finde es eine gute Möglichkeit, dass man miteinander ins Gespräch kommt und sich kennenlernt“, sagte etwa die Stettenerin Christina Kauffmann, für die das Bürgerfrühstück auch eine Möglichkeit zum Zusammenrücken der Menschen beider Ortsteile ist. Matthias Herbst aus Rommelshausen zog ebenfalls ein posi-

tives Fazit und will bei einer zweiten Auflage auf jeden Fall wiederkommen: „Es ist echt schön hier.“ Lediglich den einen oder anderen zusätzlichen Tisch etwas abseits der Musik hätte er sich im Hinblick auf sein zehn Monate altes und emsig durch die Bankreihen krabbelndes Töchterchen Hannah gewünscht.

Für Bürgernetz und Bürgerstiftung ist das kollektive Frühstück auch ein wenig Marketing in eigener Sache. „Der Bürgerstiftung ist es ein Anliegen, dass wir be-

kannter werden“, sagte Barbara Brumbach. Immerhin habe man aus den Erträgen des Stiftungskapitals für 2012 rund 15 000 Euro zur Verfügung, die in Projekte wie den Ehrenamtspreis, das Café International, die öffentlichen Bücherregale oder zwei Ruhebänke bei der Glockenkelter fließen. Matthias Uhlig, Sprecher des Bürgernetzes Kernen, betrachtet die erste Auflage des Bürgerfrühstücks auch als Ausgangspunkt für erweitertes Engagement: „Der Wunsch ist schon, dass sich das weiterentwickelt.“